

Inhalt

Verzeichnis der Tabellen und Grafiken	11
Abkürzungsverzeichnis	15
Vorwort	17
1 Einleitung: Engagementforschung als Beitrag zu einer praktisch- theologischen Kirchentheorie	19
Erster Teil	29
2 Die historischen Wurzeln des Ehrenamts	31
2.1 Das Ehrenamt als Phänomen des 19. Jahrhunderts	31
2.2 Das Ehrenamt in der evangelischen Kirche im 19. Jahrhundert	33
3 Konturen der Engagementforschung	37
3.1 Der Nutzen des Ehrenamts	38
3.2 Zeitdiagnostik: Veränderung des Ehrenamts durch den Wertewandel	42
3.3 Die Förderung des Ehrenamts als programmatische Lösungsstrategie	45
4 Das Neue Ehrenamt – der Wandel als Chance	50
4.1 Das Neue Ehrenamt als Theorie des sozialen Bereichs	50
4.2 Das Neue Ehrenamt als allgemeine Theorie	53
4.2.1 Struktur des Neuen Ehrenamts: Projektarbeit	53
4.2.2 Reformbedarf etablierter Organisationen	55
4.2.3 Das Neue Ehrenamt als Reflexionsproblem	58
4.3 Die Theoriestatur des Neuen Ehrenamts	60

5 Das Neue Ehrenamt – der Wandel als Chance der Kirche	62
5.1 Legitimation der Förderung: Allgemeines Priestertum	62
5.2 Erhalt der Kirche durch das Neue Ehrenamt	66
6 Empirische Studien zum Ehrenamt	71
6.1 Begriffsvielfalt: Bürgerschaftliches Engagement, Freiwilligenarbeit und Ehrenamt	71
6.2 Der Freiwilligensurvey als bedeutende Studie zum Ehrenamt in Deutschland	73
6.2.1 Vielfalt der Forschungsdesigns	73
6.2.2 Das Forschungsdesign des Freiwilligensurveys	75
6.3 Ehrenamt und Freiwilligenarbeit als die wichtigsten Bezeichnungen	78
7 Zur Methode und den Zielen der Arbeit: Überprüfung der Theorie des Neuen Ehrenamts durch den Freiwilligensurvey	82
Zweiter Teil	85
A. Bedeutung der Motivation für das Ehrenamt	85
8 Sozio-strukturelle Merkmale Ehrenamtlicher	87
8.1 Verstärktes freiwilliges Engagement in wirtschaftlich prosperierenden Regionen	87
8.2 Ehrenamtliche in guter finanzieller Lage, mittleren Alters, männlich	91
9 Sozio-kulturelle Merkmale Ehrenamtlicher	96
9.1 Verstärktes freiwilliges Engagement unter Kirchen- mitgliedern	97
9.2 Bedeutung der Kirchenbindung für das freiwillige Engagement	99
9.2.1 Kirchenbindung als zentrales Merkmal freiwillig Engagierter	99
9.2.2 Kein Zusammenhang von Kirchenbindung und Freundeskreis	101
9.2.3 Zusammenhang von Kirchenbindung und altruistischer Einstellung	103

9.3	Konstante Einschätzung der Wertvorstellungen	106
10	Freiwilliges Engagement als wertgeleitetes Handeln	110
10.1	Unterschiedlicher Erklärungsgehalt der Merkmale	110
10.2	Nachrangige Bedeutung der finanziellen Ressourcen	112
10.3	Wichtige Wertvorstellungen: Benachteiligten helfen und die eigene Kreativität entfalten	114
10.4	Zentrale Merkmale freiwillig Engagierte: großer Freundeskreis und starke Kirchenbindung	117
11	Partizipation in der evangelischen Kirche	121
11.1	Größere Zahl von Teilnehmern in der evangelischen Kirche	121
11.2	Religion und Kirche als bedeutender Bereich freiwilligen Engagements	123
11.3	Evangelischen Kirche als Ort freiwilligen Engagements	126
11.3.1	Valide Datengrundlage	126
11.3.2	Profil freiwilligen Engagements in der evangelischen Kirche	128
11.3.3	Hohe Bedeutung der Motivation in der evangelischen Kirche	131
12	Zwischenfazit: Kontinuität des Ehrenamts	136
B.	Motive Ehrenamtlicher	139
13	Erforschung der Motive	141
13.1	Motive als Verknüpfung von Werten und Erwartungen	141
13.2	Hauptbericht des FWS: Fokussierung der Erwartungen	144
14	Erwartungen an das freiwillige Engagement	151
14.1	Nachrangig: Beruflicher Nutzen und Lösung eigener Probleme	151
14.2	Exkurs: Realisierung der Erwartungen	154
14.3	Zentrale Erwartungen: Anderen helfen und Menschen treffen	155
14.4	Unterschiedliche Bewertung der eigenen Interessen	157

15	Motive Ehrenamtlicher: Altruismus, Selbstentfaltung und Geselligkeit	159
15.1	Unterschiedliche Akzentuierung von Erwartungen und Wertvorstellungen	159
15.2	Motive: Keine konkurrierenden Zielsetzungen	163
15.3	Unterschiedlichen Motive – ähnliche Wahrnehmung des Ehrenamts	165
15.4	Kontinuität der Motive im Untersuchungszeitraum	167
15.4.1	Lebensphasenspezifische Motivwahl	167
15.4.2	Altersuntypische Trends unter Jugendlichen und Älteren	172
16	Eigendynamik der Bereiche freiwilligen Engagements	176
16.1	Motivschwerpunkte der einzelnen Bereiche freiwilligen Engagements	176
16.2	Markante Ausprägung der Motivschwerpunkte	180
16.2.1	Motivschwerpunkte über gesamten Erhebungszeitraum	180
16.2.2	Motivschwerpunkte unabhängig vom Lebensalter	182
16.2.3	Entwicklung der Ehrenamtlichen unabhängig vom Motivschwerpunkt	183
16.3	Eigendynamik des Bereichs Religion und Kirche	184
16.3.1	Altruismus als konstanter Motivschwerpunkt	184
16.3.2	Geselligkeit als wichtigstes Motiv unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen	186
16.3.3	Unterschiedliche Entwicklungen der Schwerpunkte in den Altersgruppen	187
17	Motivdynamik in der evangelischen Kirche	189
17.1	Erwartungen und Wertvorstellungen Ehrenamtlicher in der evangelischen Kirche	190
17.1.1	Wichtige Erwartungen: Anderen helfen und Einsatz für das Gemeinwohl	190
17.1.2	Uneinheitliche Veränderung der Erwartungen und Wertvorstellungen	192

17.2	Charakteristische Merkmale der Motive freiwilligen Engagements in der evangelischen Kirche	193
17.2.1	Typische Bewertungen der Erwartungen und Wertvorstellungen	193
17.2.2	Erhöhter Altersdurchschnitt bei den Motiven Altruismus und Selbstentfaltung	195
17.3	Evangelische Kirche:	
	Konstanter Motivschwerpunkt und Sondertrends	197
17.3.1	Motivschwerpunkt: Altruismus	197
17.3.2	Sondertrends: Geselligkeit und Selbstentfaltung	200
18	Schluss: Vielfalt als Chance	203
	Literatur	207